

Mutmacher-Stories Folge 100
Frauen bewegen und gestalten

04.03.2019



Foto: Pixabay

Am kommenden Freitag, dem 8. März ist der Internationale Frauentag – oder Welt-Frauentag. Und da ist es, denke ich, richtig, die Folge 100 der Mutmacher-Stories heute den Frauen zu widmen.



Gerade in den seit 2015 besonders aktiven neuen Initiativen der Zivilgesellschaft tragen Frauen in herausragender Weise die Arbeit, prägen das Denken und Weiterdenken, den Diskurs.

Zu meinen, hier wird die Tradition der immer schon sozial helfenden Frau nur weitergeschrieben, das greift bei weitem zu kurz. Das wird weder den engagierten Frauen der Vergangenheit gerecht, noch den jetzt aktiven.

Deshalb heute stellvertretend drei Frauen, drei Künstlerinnen, die sich engagieren und sich durch ihre Worte und ihre prominente Position immer wieder auch in den Dienst der vielen stellen, die sich engagieren: Katharina Stemberger, Hilde Dalik und Erika Pluhar.

Sehr viele der Mutmacher-Stories wären ohne Frauen nie geschrieben worden. Am Ende dieses Mails dürfen wir alle vor den Vorhang bitten – und wer will kann auch die dazugehörige Story anklicken.

Katharina Stemberger



Foto: www.managementrehring.com

Erst am vergangenen Samstag hat sie beim 25. Flüchtlingsball als Vorstandsvorsitzende des Integrationshauses begrüßt. In einer YouTube Serie der Initiative *Act now* bringt Katharina Stemberger in einem kurzen Video vieles auf den Punkt, das sie bewegt und warum sie sich für Menschen engagiert.

What makes us human?

This is what Ferdinand Sarnitz and Act.Now seek to find in the new YouTube series “Mensch”. In interviews with outstanding people from various backgrounds and continents he asks a set of 16 questions in an effort to find out who they are, how they think, and what drives them to do what they do. The project was developed by Made Jour Label for [Act.Now](https://now-mensch.org/), an organization supporting social cohesion, creating international networks and organizers of the International Mayors’ Conference NOW. <https://now-mensch.org/>



Foto: www.act-n-o-w.com

The interviewees talk about their roots, their values, their sources of energy and their view on humanity. “Mensch” aims to inspire and motivate viewers by exploring why and how different people engage in the cohesion of our societies. Each of them – whether scientist, politician, social worker, activist, artist – contribute to a successful coexistence. “Mensch (Yiddish: mentsh, cognate with the German word Mensch meaning a ‘human being’) means ‘a person of integrity and honor’ [...] The term is used as a high compliment, implying the rarity and value of that individual’s qualities.”



Als ihre große Energiequelle beschreibt Katharina Stemberger: **„Die Liebe, manchmal die Wut“**

Ratschläge, die sie geprägt haben:

„Von der Mutter: Suche dir das was dir den größten Spaß im Leben macht und dann versuche davon zu leben.“

Und ergänzend dazu: **„Die Angst ist immer ein schlechter Ratgeber. Und in jeder Situation findet man Licht, wenn man die Augen aufmacht.“**

Was Menschen zusammenbringt? **„Das tief verwurzelte Wissen, dass wir zusammen viel mehr sind als einzeln“**

Was macht uns zum Menschen? **„Unsere Verletzlichkeit.“**

Die Träume gehen zu lassen, die man mit Anfang 20 hat und dem Fluss des Lebens anzuvertrauen, irgendwann zu verstehen, da gibt es noch was anderes, sich dem hinzugeben.“

So klar ihre Antwort auf die Frage Heimat; was Heimat, zu Hause sein ist: „Ein Ort, wo ich meine Wurzeln tief in die Erde versenken kann aber von dem ich weggehen kann um immer wieder zurückzukehren.“

Und ihre Antwort auf die Frage „Wer bist du“: „Menschin“

In der „Guten Zeitung“, die traditionellerweise immer um Weihnachten erscheint, hat Katharina Stemberger 2018 eine altbekannte Geschichte in Erinnerung gerufen:



Weihnachtsgeschichte

(Gehört und weiterzählt von Katharina Stemberger, Schauspielerin und Vorstandsvorsitzende des Integrationshauses)

Ein furchtbarer Sturm kam auf. Der Orkan tobte. Das Meer wurde aufgewühlt und meterhohe Wellen brachen sich ohrenbetäubend laut am Strand. Nachdem das Unwetter langsam nachließ, klarte der Himmel wieder auf. Am Strand lagen aber unzählige Seesterne, die von der Strömung an den Strand geworfen worden waren.

Ein kleiner Junge lief am Strand entlang, nahm behutsam Seesterne für Seesterne in die Hand und warf sie zurück ins Meer. Da kam ein Mann vorbei. Er ging zu dem Jungen und sagte: „Du dummer Junge! Was du da machst, ist vollkommen sinnlos. Siehst du nicht, dass der ganze Strand voll von Seesternen ist? Die kannst du nie alle zurück ins Meer werfen! Was du da tust, ändert nicht das Geringste!“

Der Junge schaute den Mann einen Moment lang an. Dann ging er zu dem nächsten Seestern, hob ihn behutsam vom Boden auf und warf ihn ins Meer. Zu dem Mann sagte er: „Für ihn wird es etwas ändern!“

<https://www.integrationshaus.at/de/publikationen/die-gute-zeitung>

Hilde Dalik



Foto: www.agenturkelterborn.com

Seit 2014 engagiert sich Hilde Dalik persönlich für geflüchtete Menschen. Begonnen hat es mit einem Theaterprojekt im Umfeld des Laura Gatnar Hauses der evangelischen Diakonie. Mittlerweile ermöglicht CHONG* <http://www.chong.at/> Deutschkurse, unterstützt bei der Integration in den Arbeitsprozess, bei der Suche nach Wohnung, etc.



Foto: www.chong.at

Erst vergangene Woche ist es gelungen, Hilde Dalik über das Netzwerk des Vereins „Wirtschaft für Integration“ bei folgendem Anliegen zu helfen: Hilde Dalik begleitet u.a. einen jungen Asylwerber aus Afghanistan. Damit er – wenn er Asyl zu gesprochen bekommt – schnellstmöglich seine Talente in einem Anstellungsverhältnis umsetzen kann, war die Suche nach einem Schlosser angesagt. Denn der junge Mann hat als Schweißer gearbeitet. Um nun feststellen zu können, was er wirklich kann und welche Schulungsmaßnahmen möglichst frühzeitig sinnvoll sind, hat sie sich auf die Suche nach einem Betrieb gemacht, der dem jungen Mann fachkundig die Möglichkeit gibt, zu zeigen, was er kann. Danach will ihn Dalik mit der Initiative Chong* bei der Weiterqualifizierung unterstützen.

Auch Dalik hat in einem Interview für die YouTube Serie von Ferdinand Sarnitz und Act now einiges dargelegt, was sie bewegt und warum sie sich engagiert.

<http://www.chong.at/aktuelles>



Einige Gedanken von Hilde Dalik aus diesem Video

Ihr bester Rat:

Folge deinen Träumen.

Jeder kann sich jeden Tag neu entscheiden ob für Hoffnung oder Hoffnungslosigkeit.

Ich wünsche mir, dass ich mir später nicht vorwerfen muss, da hättest du etwas tun sollen.

Was bringt uns zusammen?

Offenheit, Humor, Theater spielen, singen, tanzen, essen mit einander, dem anderen in die Augen schauen, hallo sagen, Hand geben, kommunizieren, aktiv Fragen stellen, Neugier, Projekte miteinander machen, gegenseitige Wertschätzung, den anderen sehen wie er ist und wie er möglicherweise werden könnte

Was macht uns menschlich?

In einer Notsituation handeln, ohne vorher nachzudenken ob man damit z.B. finanziell weiterkomme

Ihre Überzeugung

Der Glaube kann Berge versetzen.

Erika Pluhar



Foto: www.erikapluhar.net

Vergangenen Donnerstag, am 28. Februar ist Erika Pluhar 80 Jahre alt geworden.



Ihre Stimme erhebt sie noch immer gegen Rassismus und für Menschenrechte.

Schauspielerin, Sängerin, Schriftstellerin, Regisseurin – Erika Pluhar beeindruckt durch Klarheit und Entschiedenheit und durch ihren Blick auf die politischen Entwicklungen.

Sie ist auch Vorstandsmitglied von "Österreich hilfsbereit" – dem Trägerverein der Allianz "[Menschen.Würde.Österreich](#)" – und spricht im folgenden Video über Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und warum Furcht und Vorurteile gegenüber Geflüchteten dort am intensivsten sind, wo es keine Geflüchteten gibt.

"Ich finde die schlimmsten aller Vorurteile ergeben sich aus Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Ich meine, wer das Fremde fürchtet und hasst, der bleibt letztlich dieser Welt, auf der er lebt, sich selbst und seiner eigenen Menschlichkeit, fremd. Der weiß letztlich nicht, was Mensch sein bedeutet. In gewisser Weise lebt er unmenschlich. Wenn man nur den Menschen heutzutage begreiflich machen könnte, dass diese nationalistischen Abschottungsversuche in einer Zeit der weltweiten Völkerwanderungen, nur zu Menschenfeindlichkeit und Totalitarismus führen."



Der ORF hat zum 80. Geburtstag die Dokumentation „Erika Pluhar -Trotzdem. Mein Leben“ am vergangenen Sonntag ausgestrahlt. In der mehrfach ausgezeichneten Dokumentation erlebt man Erika Pluhar im Gespräch mit vielen WegbegleiterInnen, u.a. auch mit Werner Schneyder.

<https://tv.orf.at/program/orf2/20190303/894172301/story>



Foto: [orf.at](https://www.orf.at) TV-Thek



Die Mutmacherinnen dieser Woche, Frauen, die in ihrem Leben ihren Weg gehen, die sich mit großer Wachheit den gesellschaftlichen Entwicklungen stellen, die tun, sich zu Wort melden und auch Mut zu kleinen und größeren Schritten haben.

Ich wünsche Ihnen eine Woche mit vielen ermutigenden Begegnungen mit mutmachenden Frauen.

Herzlichst Ihr

Peter Wesely

PS.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>





Copyright © 2019 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI
Brunnengasse 72/1A
Wien 1160
Austria

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)

Sehr viele der Mutmacher-Stories wären ohne Frauen nie geschrieben worden. Die folgenden Stories stellen starke Frauen in den Fokus.

- [Folge 4](#) - Magdalena Zelasko
- [Folge 16](#) - Nina Poxleitner
- [Folge 17](#) - Canan Yasar
- [Folge 23](#) - Manuela Vollmann
- [Folge 26](#) - Gabriele Juhas
- [Folge 27](#) - Sonia Feiger,
Shalom Alaikum
- [Folge 31](#) - Anne Wiederhold
- [Folge 33](#) - Kathrin Limpel und
Ina Pervan-Al Soqauer
- [Folge 34](#) - Tina Leisch
- [Folge 35](#) - Katharina Zwerina
und Alex Hammerl
- [Folge 77](#) - Sarah Egger
- [Folge 80](#) - Elodie Arpa
- [Folge 82](#) - Lisa Maria Sommer
und Nina Poxleitner
- [Folge 83](#) - Mag.a. Anita
Erhard
- [Folge 86](#) - Die mit dem
Leopold Ungar Preis
ausgezeichneten
JournalistInnen Maria Kern
und Christine Grabner,
Gabriele Scherndl und Elisa

- [Folge 41](#) - Margit Johannik
- [Folge 43](#) - Agnes Aistleitner
- [Folge 50](#) - Ute Bock
- [Folge 51](#) - Michaela und Julia Wohlfahrt
- [Folge 53](#) - Petra Navara
- [Folge 63](#) - Aleksandra Pawloff
- [Folge 65](#) - Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- [Folge 67](#) - Erika Kudweis
- [Folge 74](#) - Corinna Milborn, Alexandra Stanić, Melisa Erkurt
- [Folge 88](#) - Natalia Hecht
- [Folge 89](#) - Maria Katharina Moser
- [Folge 90](#) - Judith Kohlenberger, Künstlerinnen Maria Kanzler und Theresa Hattinger
- [Folge 92](#) - Yubeen Seo und alle "SAG'S MULTI!" Rednerinnen
- [Folge 94](#) - Nina Poxleitner und Lisa-Maria Sommer
- [Folge 95](#) - Marianne Seiler und Sonja Holzbach

Tomaselli, Lisa Gadenstätter und Elisabeth Gollackner